

16. Dezember 2011 – Kalenderblatt

10. Todestag von Stefan Heym

Schriftsteller und politischer Publizist

* 10. April 1913 in Chemnitz

† 16. Dezember 2001 in En Boket, Israel

Helmut Flieg, Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie aus Chemnitz, will Journalist werden. Seit 1932 studiert er an der Berliner Universität. Er ist ein entschiedener Antifaschist. Als am 27. Februar 1933 der Reichstag brennt und die Verhaftungen durch Polizei und SA in Deutschland beginnen, flieht er nach Prag. Unter Decknamen schreibt er Artikel für die deutschsprachige Presse der Tschechoslowakei. Eines seiner Pseudonyme wird später berühmt: Stefan Heym.

Das Stipendium einer jüdischen Studentenverbindung ermöglicht ihm, sein Studium an der Universität von Chicago fortzusetzen und abzuschließen. 1937 wird er Chefredakteur der New Yorker Wochenzeitung »Deutsches Volksecho«, die 1939 ihr Erscheinen einstellt. Stefan Heym veröffentlicht 1942 seinen ersten Roman: »Hostages« (»Der Fall Glasenapp«). 1943 wird er amerikanischer Staatsbürger und Soldat der U.S. Army. Als Sergeant in einer Einheit für Psychologische Kriegsführung nimmt er an der Invasion in der Normandie teil, und als Leutnant ist er dabei, als 1945 in München »Die Neue Zeitung« der amerikanischen Besatzungsmacht gegründet wird. Als er sich weigert, den Sprachregelungen eines Politikwechsels zu folgen, der aus der Sowjetunion, dem Verbündeten von gestern, den Feind von morgen macht, wird er Ende 1945 in die USA zurückversetzt und verläßt die Armee.

Seine Kriegserlebnisse und Erfahrungen verarbeitet er in dem Roman »The Crusaders«, der, 1948 in Boston veröffentlicht, zu einem weltweit gelesenen Bestseller wird. 1952, auf dem Höhepunkt der McCarthy-Ära, verlassen Stefan Heym und seine Frau Gertrud die USA. Über Warschau und Prag kommen sie nach Ostberlin, um dort zu arbeiten und zu bleiben. Der vierzigjährige Schriftsteller ist in der DDR nicht unbekannt. Sein Weltkriegsroman war 1950 unter verschiedenen Titeln auch in beiden deutschen Staaten erschienen: »Der bittere Lorbeer« in der Bundesrepublik und »Kreuzfahrer von heute« in der DDR.



*Stefan Heym am 4. November 1989
auf dem Berliner Alexanderplatz*

1953 bis 1956 arbeitet Stefan Heym als freier Schriftsteller und Journalist für eine Reihe von Zeitungen und Zeitschriften. Mit seiner Kolumne »Offen gesagt« in der »Berliner Zeitung« gewinnt er mehr Leser als er jemals in einem Land gehabt hatte. Er greift aktuelle Themen und Probleme auf, zum Beispiel die bürokratischen Gewohnheiten einer Behörde, die Stimmungen und Beschwerden Berliner Arbeiter oder die viel zu geringe Entlohnung der Krankenschwestern in der DDR. Seine Feststellungen beruhen auf Recherchen und Überlegungen. Was der kritische Sozialist zu sagen hat, sagt er kurz und bündig in einem klaren Deutsch, das jeder verstehen kann. Diese Fähigkeit war nicht immer gefragt, aber er hat sie sich trotzdem oder vielleicht gerade deshalb bis in seine letzten Lebensjahre bewahrt.

Die Arbeitsweise des Journalisten und die des Schriftstellers haben einander beeinflusst. Ohne Recherchen hätte er seine Romane nicht schreiben können. Das galt für Werke zu historischen Themen wie »Die Papiere des Andreas Lenz«, »Der König David Bericht«, »Lasalle« oder »Radek« ebenso, wie für seine Bücher zur Zeitgeschichte, zum Beispiel »5 Tage im Juni« (Arbeitstitel »Der Tag X«), »Schwarzenberg«, »Collin« oder »Die Architekten«. Sein Thema ist die DDR – ein entwickelter preußischer Frühsozialismus. Selbst seine historischen Romane haben auf die eine oder andere Weise etwas mit der DDR zu tun.

Altersweisheit spricht aus zwei Entscheidungen: Seinen »Nachruf« veröffentlichte Heym 1988 (auf 843 Seiten) lieber selbst, und sein Privatarchiv schenkte er 1994 der Universität Cambridge.

Foto: Commons:Bundesarchiv (Weisflog)

Bücher von und über Stefan Heym in der Peter-Weiss-Bibliothek

Politische Publizistik

Auf Sand gebaut. Filz / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 220 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Auferstanden aus den Nischen : Dokumente einer Revolution /
Herausgeber: Redaktion NBI. Text: Stefan Heym; Fotografien: Heinz Dargelis. - Berlin: Allgemeiner Deutscher Verlag, 1990. - 110 S. : zahlr. Ill. - Da 430

Einmischung : Gespräche, Reden, Essays / Stefan Heym. Ausgewählt und herausgegeben von Inge Heym und Heinfried Henniger. Mit einem Vorwort von Egon Bahr. - 1. Aufl. - Gütersloh: Bertelsmann, 1990. - 274 S. - H 910 Heym

Filz : Gedanken über das neueste Deutschland / Stefan Heym. - 3. Aufl. - München: Bertelsmann Verlag, 1992. - 109 S. - R 110

Im Kopf - sauber : Schriften zum Tage / Stefan Heym. - Leipzig: List, 1954. - 436 S. - Da 401-m

Das kosmische Zeitalter : ein Bericht / Stefan Heym. - Berlin: Tribüne Verlag, 1959. - 131 S. - D 552.2-m

Offen gesagt : Neue Schriften zum Tage / Stefan Heym. - 1. Aufl. - Berlin: Verlag Volk und Welt, 1957. - 346 S. - Da 401-m

Offene Worte in eigener Sache : Gespräche, Reden, Essays ; 1989 - 2001 / Stefan Heym. Ausgewählt und herausgegeben von Inge Heym, Heiner Henniger und Ralf Zwengel. - München: Goldmann, 2003. - 284 S. - H 910 Heym

Reden an den Feind / Stefan Heym; Peter Mallwitz [Hrsg.]. - Berlin: Neues Leben, 1986. - 381 S. - D 343.6

Stalin verläßt den Raum : politische Publizistik / Stefan Heym. - 1. Aufl. - Leipzig: Reclam, 1990. - 311 S. - (*Reclam-Bibliothek; 1371*) D 200

Wege und Umwege : streitbare Schriften aus fünf Jahrzehnten / Stefan Heym. Herausgegeben von Peter Mallwitz. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 831 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Der Winter unsers Mißvergnügens : Aus den Aufzeichnungen des OV Diversant / Stefan Heym. - München: Goldmann, 1996. - 221 S. - Da 419

Romane, Erzählungen

Ahasver : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - Berlin: Buchverlag Der Morgen, 1988. - 287 S. - R 110

Ahasver : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 263 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Die Architekten : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Bertelsmann, 2000. - 382 S. - R 110

Die Augen der Vernunft : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 669 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Der bittere Lorbeer : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 992 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) [Auch unter dem Titel: Kreuzfahrer von heute.] R 110

Collin : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - Berlin: Der Morgen, 1990. - 246 S. - R 110

Collin : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. -. München: Goldmann , 1998. - 315 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Erzählungen / Stefan Heym. - 1. Aufl. - Berlin: Buchverlag Der Morgen, 1976. - 258 S. - R 110

Der Fall Glasenapp : Roman / Stefan Heym. Vom Autor besorgte Übersetzung aus dem Amerikanischen. - 2. Aufl. - Berlin: Buchverlag Der Morgen, 1984. - 378 S. - R 110-m

Der Fall Glasenapp : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 365 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

5 Tage im Juni : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - Berlin: Buchverlag Der Morgen, 1990. - 403 S. - R 110

Fünf Tage im Juni : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 365 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Gesammelte Erzählungen / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 381 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Goldsborough : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 543 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Immer sind die Männer schuld : Erzählungen / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Bertelsmann, 2002. - 221 S. - R 110

Die Kannibalen und andere Erzählungen / Stefan Heym. Mit Illustrationen von Max Schwimmer. - 1.-15. Tsd. - Leipzig: List, 1953. - 175 S. - R 110

Der König David Bericht : Roman / Stefan Heym. - 5. Aufl. - Berlin: Buchverlag Der Morgen, 1977. - 285 S. - R 110-m

Der König David Bericht : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 280 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Kreuzfahrer von heute : "The Crusaders" / Stefan Heym. Aus dem Amerikanischen unter Mitarbeit des Autors von Werner von Grünau. - 7. Aufl. - Leipzig: List, 1955. - 874 S. - [Auch unter dem Titel: Der bittere Lorbeer.] R 110-m

Lassalle : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 356 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Lenz : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 709 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) [Auch unter dem Titel: Die Papiere des Andreas Lenz.] R 110

Die Papiere des Andreas Lenz : Roman / Stefan Heym. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Helga Zimnik. - 1. Aufl. - Berlin: Buchverlag Der Morgen, 1982. - 630 S. [Auch unter dem Titel: Lenz.] R 110

Pargfrider : Roman / Stefan Heym. - 2. Aufl. - München: Bertelsmann, 1998. - 223 S. - R 110

Radek : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Bertelsmann, 1995. - 568 S. - R 110

Die Schmähschrift oder Königin gegen Defoe : Erzählt nach den Aufzeichnungen eines gewissen Josiah Creech / Stefan Heym. - Berlin: Morgenbuch Verlag, 1993. - 89 S. - R 110

Über Stefan Heym – Leben und Werk

Nachruf / Stefan Heym. - Berlin: Buchverlag Der Morgen, 1990. - 843 S. - H 910 Heym

Nachruf : Roman / Stefan Heym. - 1. Aufl. - München: Goldmann, 1998. - 943 S. - (*Stefan Heym; Werkausgabe*) R 110

Stefan Heym / Reinhard Zachau. - München: Beck; Verl. Edition Text und Kritik, 1982. - 126 S. - (*Autorenbücher; 28*) H 910 Heym

Stefan Heym / Regina General, Wolfgang Sabath. - Berlin: Elefanten Press, 1994. - 144 S. - (*Querköpfe*) H 910 Heym

Stefan Heym - Dissident auf Lebenszeit / Peter Hutchinson. Aus dem Englischen von Verena Jung. - Würzburg: Königshausen und Neumann, 1999. - 260 S. - H 910 Heym

Stefan Heym : im Gespräch mit Dirk Sager. - Originalausgabe. - Berlin: Ullstein, 1999. - 114 S. - (*Ullstein-Buch ; 33255, Zeugen des Jahrhunderts*) H 910 Heym

Stefan Heym : Sozialist - Dissident - Jude / Peter Hutchinson; Reinhard K. Zachau [Hrsg.]. - Bern: Peter Lang, 2003. - 220 S. - (*Britische und Irische Studien zur deutschen Sprache und Literatur; 32*) H 910-m Heym

Mehr über Stefan Heym bei www.stefan-heyms.de